

Lingohr 2009 mit alter Alpha-Stärke

Die Performance per 27.08.2009 zeigt es bereits an: Year-to-Date konnte der Flaggschifffonds der Düsseldorfer Fondsboutique Lingohr & Partner, der Lingohr-Systematic-LBB-Invest, mit einer Performance von 38,10 Prozent den MSCI World DTR net um satte 18,73 Prozent outperformen. Vergleicht man den nach dem bewährten systematischen Value-Ansatz gemanagten fast 13 Jahre alten Fonds mit dem MSCI World Value DTR net Index, zeigt sich fast das gleiche Bild: Lingohr liegt 18,96 Prozent vorne.

2008 sah das Bild noch anders aus. Zwar hatte man im Unterschied zu vielen Value-Managern das ganze Jahr über eine Untergewichtung in Financials (andere Fonds hatten hier eine Exposure von 40 Prozent und mehr), doch fielen die zyklischen Werte im Zuge der Krise sehr stark, was Lingohr eine veritable Underperformance bescherte.

"Genau diese zyklischen Werte waren es auch, die mit hohen Hebeln von Hedgefonds gespielt wurden. Im Zuge des forcierten Deleveragings als Folge der Finanzkrise kamen daher diese Titel besonders stark unter Druck, da diese Trades aufgelöst werden mussten", führt Michael Broszeit (Bild links), geschäftsführender Gesellschafter der Boutique neben Unternehmensgründer Frank Lingohr (Bild oben), im Gespräch mit INSTITUTIONAL MONEY aus.

Nun erfolgt bekanntermaßen die Titelselektion weitgehend ohne diskretionäre Eingriffe bei Lingohr, sodass dem Chicco-Tool kein Vorwurf zu machen ist, in jenen Trades gewesen zu sein, die sich rückblickend als "crowdy" erwiesen haben. Die starke Gegenbewegung der Lingohr-Fonds ab März 2009 zeigt aber, dass der Ansatz nichts von seiner Attraktivität eingebüßt hat.

Schrumpften die Assets under Management von mehr als 6 Milliarden in der Spitze auf in etwa 3,3 Milliarden Euro, so hat man nun wieder die 4-Milliarden-Grenze überschritten. Auch in den USA selbst beginnt man Fuß zu fassen.

Im institutionellen Geschäft blieb Lingohr stabil. Broszeit: "Hier kam es nur bei einem Kunden zu Rückgaben, deren Ursache nicht mit der Entwicklung des Fonds in Zusammenhang standen." Rückflüsse von in Summe circa 230 Millionen waren bei den Publikumsmandaten zu beobachten gewesen. "Institutionelle, die sich einmal tiefgreifend mit unserer Herangehensweise beschäftigt haben, stehen auch schwierige Zeiten durch."

Trotz dieser Phase der Underperformance in 2008, die es in der TMT-Blasenzeit und Anfang 2003 auch schon für kurze Zeit gab, zeigt das Performance Mapping von Lingohr Global Composite in allen rollierenden 3-, 4- und 5-Jahresperioden seit Start eine Outperformance gegenüber MSCI World Value DTR net, was die hohen Alphaqualitäten unterstreicht.

Lingohrs exzellente Langfristexpertise wie ein Jensen Alpha über die Periode 1/97 bis 5/09 in der Höhe von 6,95 Prozent, verbunden mit einer hohen Information Ratio von 0,69 führen zu verstärkten RFP-Anfragen und gesteigertem Interesse seitens der Consultants. Deswegen findet sich Lingohr & Partner immer öfter bei internationalen Pitches in Konkurrenz mit Adressen wie der amerikanischen Acadian, der dänischen Sparinvest oder auch Quoniam Asset Management (ehemals Union PanAgora). (kb)